

Halbjahresfinanzbericht des TELES Konzerns zum 30.6.2014

(IFRS, nicht testiert)

Kennzahlen 1. Januar 2014 – 30. Juni 2014

Die Unternehmens-Kennwerte der TELES AG für das 1. Hj 2014 im Überblick
(nach IFRS, nicht testiert)

TELES Konzern (in T€)	1.1.2013 – 30.6.2013	1.1.2014 – 30.6.2014	Veränderung
Umsatz	5.701	5.894	3 %
Rohertrag	3.371	3.119	-7 %
EBIT	-549	-737	-34 %

- Umsatz nach starkem zweiten Quartal leicht über Vorjahr
- Höhere Materialkosten und der Wegfall von Sondereffekten belasten das Ergebnis
- Geschäftsfelder entwickeln sich mit unterschiedlicher Geschwindigkeit

Gesamtwirtschaftliche Lage in den relevanten TELES Märkten USA, DACH und übriges Europa

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2014 hat sich die Weltwirtschaft – ungeachtet einer leichten Schwäche im ersten Quartal – weiter aufgehellt. So hat sich die US-amerikanische Konjunktur nach Ansicht der Federal Reserve (Fed) weiter erholt. Die wirtschaftliche Aktivität habe landesweit zugelegt, hieß es Anfang Juni im Konjunkturbericht Beige Book. Der Konsum habe zugelegt – wenn auch in unterschiedlichem Ausmaß –, und Banken hätten mehr Kredite bewilligt. Der Arbeitsmarkt habe sich leicht verbessert, bleibt aber größte Sorge der Fed.

Der Euroraum zeigt sich indessen uneinheitlich: Die Konjunktur in den kriselnden Mittelmeerstaaten (Portugal, Italien, Griechenland und Spanien) hat sich lt. dem im Juni vorgelegten Konjunkturbericht der EZB nach den deutlichen Einbrüchen der vergangenen Jahre leicht erholt – die Angst vor einer Deflation beherrscht allerdings die politische Tagesordnung. Mittel- und osteuropäische EU-Mitgliedstaaten – allen voran Deutschland – zeigten sich sehr stark. Und dank einer robusten Inlandsnachfrage entwickelt sich auch die Wirtschaft im Vereinigten Königreich weiterhin mit einer hohen Dynamik.

Zwischenlagebericht

Im ersten Halbjahr hat sich der Umsatz der TELES AG auf Jahressicht leicht erholt. Dank eines starken zweiten Quartals mit einem Umsatzplus von elf Prozent im Vergleich zur Vorjahresperiode wuchsen die Erlöse in den ersten sechs Monaten um drei Prozent auf rund 5,9 Mio. Euro. Das schwache erste Quartal wurde damit wieder gutgemacht.

Das Betriebsergebnis (EBIT) verbesserte sich im zweiten Quartal um 25 Prozent gegenüber Vorjahr, lag indes unterm Strich im ersten Halbjahr um 34 Prozent unter Vorjahr bei minus 737 T€. Gestiegene Materialkosten und der Wegfall von Sondereffekten im ersten Quartal belasteten das Ergebnis. Die Geschäftstätigkeit wurde weiterhin aus dem laufenden Cash Flow finanziert.

Unterdessen haben sich die drei Geschäftsfelder mit unterschiedlicher Geschwindigkeit entwickelt. Unverändert zeigte sich das Geschäftsfeld Access Solutions: Der Erlös zur Jahresmitte betrug gut 2,4 Mio. Euro und lag damit auf Vorjahresniveau. Triebfeder für die stabile Geschäftsentwicklung war insbesondere die im Mai bekannt gegebene Partnerschaft mit einem US-Carrier. Das Geschäftsfeld Carrier Solutions hat sich im ersten Halbjahr gut entwickelt. Der Umsatz legte um sieben Prozent auf 1,8 Mio. Euro zu. Lösungen von TELES für die Migration von herkömmlichen leitungsvermittelten Netzen zu leistungsfähigeren IP-Netzen bleiben gefragt und treiben weiterhin das Geschäft an.

Robust entwickelte sich das Geschäftsfeld Enterprise Solutions: Zeitgemäße Lösungen für gehostete Telefonanlagen (IP Centrex und Mobile Centrex) setzen sich mehr und mehr durch. Wir beobachten ein zunehmendes Interesse in allen europäischen Telekommunikationsmärkten. Erfreulich ist dabei, dass auch Tier 1 Carrier, die früheren nationalen Monopolisten wie Deutsche Telekom, auf unsere Lösungen aufmerksam werden und aktiv TELES ansprechen. Service Provider und Netzbetreiber modernisieren ihre Netzwerkinfrastruktur, um insbesondere Geschäftskunden nützliche und margenstarke Telekommunikationsdienste anzubieten. TELES hilft dabei den Carriern, mit attraktiven Diensten den Wettbewerb auszustechen. Der Umsatz im Geschäftsfeld legte um fünf Prozent auf rund 1,7 Mio. Euro zu.

TELES Konzern (in T€)	1.1.2013 – 30.6.2013	1.1.2014 – 30.6.2014	Veränderung
Umsatz	5.701	5.894	3 %
Access Solutions	2.427	2.418	-
Carrier Solutions	1.698	1.818	7 %
Enterprise Solutions	1.576	1.658	5 %

Zusammenfassendes Statement zur wirtschaftlichen Lage

Die Neuausrichtung der TELES AG und ihrer Geschäftsfelder, der Fokus auf profitable Produktlinien und Märkte sowie die Identifikation von Erfolg versprechenden Märkten und Trends prägen das Geschäft. TELES im Markt als einen der führenden und innovationsfreudigen Spezialisten für Telekommunikationslösungen zu verankern, erfordert weiterhin Kraft und Geduld. Eine besondere Herausforderung bleiben dabei die USA: Der Markt ist prinzipiell reif für intelligente Access-Lösungen. Das zeigen unsere Gespräche mit führenden Carriern und potenziellen Anwendern. Allerdings sind Ausschreibungsprozesse ungewöhnlich langwierig und erfordern einen hohen Beratungsaufwand.

Risikobericht

Um Chancen und Risiken frühzeitig zu identifizieren und um das Unternehmen vor Gefahren zu schützen, setzen wir Kontrollsysteme ein, die integraler Bestandteil der Geschäftsprozesse und aller Entscheidungen der Geschäftsleitung sind.

Der im April veröffentlichte Jahresabschluss für das abgelaufene Geschäftsjahr 2013 berichtet umfassend über alle dem Unternehmen bekannten Risiken, die die Ertrags- und Finanzlage des Unternehmens negativ beeinflussen könnten. Bis Mitte des laufenden Geschäftsjahres 2014 sind uns darüber hinaus keine weiteren Chancen und Risiken bekannt geworden.

Ausblick

Für das zweite Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 erwartet TELES auf Jahressicht ein Plus beim Umsatz und eine Verbesserung der Ertragslage. Ob und inwieweit TELES die Planungen erfüllt, hängt ganz wesentlich davon ab, ob es gelingt, den US-Markt erfolgreich zu erschließen und erste größere Aufträge und Ausschreibungen zu gewinnen.

TELES AG Informationstechnologien

Der Vorstand

Juli 2014

Zwischenabschluss

Konzernbilanz (IFRS, nicht testiert)

in T€, ausgenommen Anzahl der Stammaktien		
	31.12.2013	30.06.2014
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	145	147
Immaterielle Vermögenswerte	8	11
	153	158
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	1.863	1.011
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.581	1.346
Forderungen aus Ertragsteuern	130	131
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	260	281
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	480	340
	4.314	3.109
Summe Vermögenswerte	4.467	3.267
PASSIVA		
Eigenkapital		
Stammaktien (ausgegeben und umlaufend: jeweils 23.304.676)	23.305	23.305
Kapitalrücklage	11.569	11.569
Gewinnrücklagen	-45.017	-45.744
Bewertung von Pensionsverpflichtungen	-119	-119
Rücklage für Währungsdifferenzen	-66	-108
Anteile der Gesellschafter des Mutterunternehmens	-10.328	-11.097
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	0	0
Eigenkapital gesamt	-10.328	-11.097
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Rückstellungen	451	474
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10.688	10.688
	11.139	11.162
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.373	962
Sonstige Rückstellungen	448	358
Abgegrenzte Erträge	670	462
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.161	1.420
	3.656	3.202
Summe Verbindlichkeiten	14.795	14.364
Summe Passiva	4.467	3.267

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS, nicht testiert)

in T€, ausgenommen aktienbezogene Informationen		2. Quartal		01. Januar - 30. Juni	
	2013	2014	2013	2014	
FORTZUFÜHRENDE GESCHÄFTSBEREICHE					
Umsatzerlöse	2.946	3.264	5.701	5.894	
Gestehungskosten	1.234	1.636	2.330	2.775	
Rohertrag	1.712	1.628	3.371	3.119	
Vertriebs- und Marketingaufwendungen	943	788	1.810	1.651	
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	781	726	1.443	1.458	
Verwaltungsaufwendungen	532	515	1.072	953	
Sonstige Erträge	314	234	417	236	
Sonstige Aufwendungen	7	9	12	30	
Betriebsergebnis/EBIT	-237	-176	-549	-737	
Finanzerträge	1.069	15	1.320	15	
Finanzaufwendungen	0	0	0	1	
Ergebnis vor Ertragsteuern aus Fortzuführenden Geschäftsbereichen	832	-161	771	-723	
Ertragsteueraufwand/Ertragsteuererstattung	14	2	14	4	
Ergebnis aus Fortzuführenden Geschäftsbereichen	818	-163	757	-727	
AUFGEGEBENE GESCHÄFTSBEREICHE					
Ergebnis aus Aufgegebenen Geschäftsbereichen nach Abzug von Steuern	0	0	0	0	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	818	-163	757	-727	
davon entfallen auf:					
Gesellschafter des Mutterunternehmens	818	-163	757	-727	
Anteile anderer Gesellschafter	0	0	0	0	
Ergebnis je Aktie aus Fortgeführten Geschäftsbereichen					
Unverwässert	0,04	-0,01	0,03	-0,03	
Verwässert	0,04	-0,01	0,03	-0,03	
Ergebnis je Aktie, gesamt					
Unverwässert	0,04	-0,01	0,03	-0,03	
Verwässert	0,04	-0,01	0,03	-0,03	
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien					
Unverwässert	23.304.676	23.304.676	23.304.676	23.304.676	
Verwässert	23.304.676	23.304.676	23.304.676	23.304.676	
Zusatzangaben zum Konzernabschluss: EBITDA ¹	-208	-151	-476	-685	

¹ Entspricht Betriebsergebnis (2013: -T€ 237/ -T€ 549; 2014: -T€ 176/ -T€ 737) vor Abschreibungen (2013: T€ 30/ T€ 72; 2014: T€ 25/ T€ 52).

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS, nicht testiert)

in T€	2. Quartal		01. Januar - 30. Juni	
	2013	2014	2013	2014
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	818	-163	757	-727
Sonstiges Gesamtergebnis				
In der aktuellen Periode erfolgswirksam umgegliedertes sonstiges Ergebnis:				
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte; Bewertung	0	0	281	0
Gewinn aus <i>Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte</i>	-1.081	0	-1.081	0
Ertragsteuereffekte	<u>12</u>	<u>0</u>	<u>12</u>	<u>0</u>
	-1.069	0	-788	0
In der aktuellen Periode erfolgswirksam umgegliedertes Ergebnis, netto	-1.069	0	-788	0
In der Folgeperioden erfolgswirksam umzugliederndes sonstiges Ergebnis:				
Währungsumrechnungsdifferenzen ausländischer Tochterunternehmen	-34	-63	-140	-42
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0
Ertragsteuereffekte	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
	-34	-63	-140	-42
In den Folgeperioden erfolgswirksam umzugliederndes sonstiges Ergebnis, netto	-34	-63	-140	-42
Versicherungsmathematische Verluste aus leistungsorientierten Verpflichtungen gemäß IAS 19	0	0	0	0
In den Folgeperioden nicht erfolgswirksam umzugliedernde Posten, netto	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis nach Abzug von Steuern	-1.103	-63	-928	-42
Gesamtergebnis nach Abzug von Steuern	-285	-226	-171	-769
davon entfallen auf:				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	-285	-226	-171	-769
Anteile anderer Gesellschafter	0	0	0	0

Entwicklung des Konzerneigenkapitals (IFRS, nicht testiert)

in T€, Anzahl der Stammaktien: 23.304.676, Nominalwert der Aktien: 23.305 T€, Anteile ohne beherrschenden Einfluss: 0

	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Rücklage für Zeitbewertung	Bewertung von Pensionsverpflichtungen	Rücklage für Währungs- differenzen	Summe Eigenkapital
31. Dezember 2012	11.569	-46.470	788	-74	231	-10.651
Jahresfehlbetrag	-	757	-	-	-	757
Sonstiges Ergebnis	-	-	-788	-	-140	-928
30. Juni 2013	11.569	-45.713	0	-74	91	-10.822
31. Dezember 2013	11.569	-45.017	0	-119	-66	-10.328
Jahresfehlbetrag	-	-727	-	-	-	-727
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-	-42	-42
30. Juni 2014	11.569	-45.744	0	-119	-108	-11.097

Konzernkapitalflussrechnung (IFRS, nicht testiert)

in T€	01. Januar – 30. Juni	
	2013	2014
Kapitalfluss aus operativer Geschäftstätigkeit:		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	757	-727
Anpassung des Jahresfehlbetrags/-überschusses an den operativen Cashflow		
Finanzergebnis		
Dividende GRAVIS	-250	0
Veräußerung Anteile GRAVIS	-1.069	0
Wertberichtigungen auf Forderungen	33	19
Wertminderungen auf Vorräte	-53	71
Abschreibungen auf Sachanlagen	70	49
Abschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte	2	3
Veränderungen sonstiger Bilanzposten		
Vorräte	-57	781
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-59	184
Andere kurzfristige Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungsposten	78	-21
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-284	-333
Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	-268	-67
Effekte aus nicht zahlungswirksamen Wechselkursänderungen	-140	-42
Mittelabfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	-1.240	-83
Kapitalfluss aus Investitionstätigkeit		
Erwerb von Sachanlagen	0	-50
Erwerb von Immateriellen Vermögenswerten	0	-7
Besserungsrecht	568	0
Dividende GRAVIS	250	0
Veräußerung Anteile GRAVIS	1.081	
Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit	1.899	-57
Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Darlehen von nahe stehenden Unternehmen und Personen	0	0
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	659	-140
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Beginn des	321	480
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Ende des Berichtszeitraumes	980	340
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beinhalten: Geldmarktfonds	70	70

Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungsgrundsätze

Grundsätzliches zur Darstellung

Der Konzernabschluss der TELES zum 31. Dezember 2013 ist nach den Vorschriften der am Bilanzstichtag gültigen Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB), London, erstellt. Der Zwischenbericht zum 30. Juni 2014 wurde auf Basis des International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Grundsätzlich werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2013 befolgt. Standards und Interpretationen, die ab 1. Januar 2014 verbindlich anzuwenden sind, haben zu keinen abweichenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden geführt.

Alle zum 30. Juni 2014 verbindlichen IAS bzw. IFRS sowie Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), vormals Standing Interpretations Committee (SIC), wurden angewendet.

Prüferische Durchsicht

Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht seitens des Abschlussprüfers unterzogen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzern im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.